

Arbeitsgruppe 1

Lernen mit Bewegung und – „Schritte International neu“ bewegt,

Lernen mit Filmen im DaF – Unterricht am Beispiel von „Beste Freunde“

Frau Gunda Heck, Hueber Verlag

Erleben Sie in diesem Workshop, wie Sie am Beispiel von „Schritte International Neu“ Bewegung in Ihren Unterricht bringen und gleichzeitig mit Ihren Schülern / Lernern alle sprachlichen Kompetenzen trainieren können.

In der Didaktik des Fremdsprachenunterrichts gewinnt die systematische Herausbildung der Hör-Schwerstehens - Kompetenz zunehmend an Bedeutung.

Deshalb dürfen didaktisierte Filmsequenzen im modernen Sprachunterricht nicht fehlen.

In diesem Workshop zeigen wir Ihnen anhand von praktischen Beispielen aus unserem Lehrwerk „Beste Freunde“, wie man Filme einsetzen kann, um Wortschatz, grammatische Strukturen oder auch landeskundliche Informationen gezielt zu vermitteln bzw. zu festigen und somit nicht nur die Fantasie unserer Lerner anzuregen und sondern um sie letztendlich zum Sprechen zu bewegen.

Arbeitsgruppe 2

Wege zur Entwicklung grammatischer Kompetenz und flüssigen Sprechens am Beispiel von Lehrwerken für ältere Jugendliche und erwachsene Lerner

Frau Ala Vysockaja, Cornelsen Verlag

Mit dem europäischen Referenzrahmen kam es zu einer stärkeren Gewichtung der produktiven Sprachverwendung. Unterrichtende machen aber immer wieder die Erfahrung, dass gerade der Transfer erworbener Sprachkenntnisse in die Kommunikationssituation nicht funktioniert.

Wie sehen Übungen aus, die sich stärker am Ziel des sprachlichen Könnens orientieren? Welche Übungstypen sind sinnvoll und welche eher sinnlos? Vorgestellt und diskutiert werden Modelle und praktische Beispiele für Übungen, die das flüssige Sprechen befördern und die Fehlerquote in der freien Textproduktion senken können.

Arbeitsgruppe 3

DAF – Lehrwerke des Klett-Verlags für Kinder und Jugendliche

Frau Irena Vysockaja, Klett-Sprachen Verlag

Während des Workshops wird den DeutschlehrerInnen die Gelegenheit gewährt, gleich zwei Lehrwerke von Klett-Verlag kennenzulernen.

Das erste Teil beschäftigt sich mit dem neuen Lehrwerk *Die Deutschprofis*, dessen Lerninhalte sowie ihre Darbietung den spezifischen Besonderheiten des Lernprozesses von Kindern angepasst sind. Kinder wollen spielerisch lernen, alles selbst ausprobieren, sich viel bewegen und vor allem aktiv sein und beim Lernen Spaß haben. *Die Deutschprofis* schafft dafür optimale Voraussetzungen! Das umfangreiche

Aufgabenangebot ermöglicht einen abwechslungsreichen Unterricht mit zahlreichen Bewegungsspielen, Rätseln, Liedern und Bildern.

Im Mittelpunkt des anschließenden zweiten Teils steht das Lehrwerk für Jugendliche *Deutsch echt einfach*. Wenn man Jugendliche zwischen 14 und 18 unterrichtet, ist man als Lehrkraft vor ganz andere Herausforderungen gestellt als im Unterricht mit Kindern oder Erwachsenen. Die Besonderheiten der jugendlichen Zielgruppe ab 14 wurden im Lehrwerk *Deutsch echt einfach* weitestgehend berücksichtigt.

Arbeitsgruppe 4

Einsatz auditiver und audiovisueller Mittel im modernen Deutschunterricht

Herr Dirk Steyer, Fachberater für das Fach Deutsch, ZfA

Am Beispiel eines Kurzfilmes und eines modernen deutschsprachigen Liedes werden den Teilnehmern Möglichkeiten des Einsatzes dieser Mittel aufgezeigt bzw. diese gemeinsam erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen dabei passend zum übergeordneten Thema des Deutschlehrertages die Kompetenzen, die der Einsatz oben genannter Mittel fordert und fördert. Die verwendeten Medien bewegen sich auf dem Sprachniveau B1.

Teilnehmer des Workshops sollten ein Speichermedium (USB-Stick) mitbringen, sofern sie die Arbeitsgrundlage (Kurzfilm und Lied) und- ergebnisse für ihre Arbeit mit den Schülern nutzen möchten. Aufgrund der größeren Datenmenge ist ein Versand von Lied- und Filmvorlage per E-Mail schwierig.

Arbeitsgruppe 5

Grundsätze des neuen Fremdsprachen-Standard-Projekts, die Verbindung zwischen dem Standard und den entwickelten Beispiellehrplänen

Frau Rita Kursite, Expertin des VISC-Projekts "Kompetenzsatz im Lerninhalt"

In dieser Arbeitsgruppe betrachten wir den Zusammenhang zwischen dem aktuellen und dem neuen Fremdsprachenstandard, die Prinzipien des neuen Standardkonzepts, überprüfen praktisch, wie in den Formulierungen der Ergebnisse in den Klassen 3 bis 9 das Nachfolgeprinzip zum Ausdruck kommt. Dann folgen wir dem Link zwischen dem Standard und dem neuen Beispielprogramm im Fach Deutsch, versuchen in den zu erreichbaren Ergebnissen die Kompetenzformulierungen zu erkennen und einen Einblick zu bekommen, welche Ideen die Mitautoren der Lehrpläne den Lehrern für die Zusammenarbeit anbieten.

Arbeitsgruppe 6

Gesprächsanlässe - mündliche Kommunikation

Frau Barbara Hondl, Deutschlehrerin des 1.Staatsgymnasiums Riga